AURO Frischeweiß Nr. 328

Technisches Merkblatt

Werkstoffart Titandioxidhaltige, emissionsfreie Innen-Wandfarbe mit photokatalytischem Effekt auf dispergierter Sumpfkalkbasis ohne Kunststoffdispersion.

Verwendungszweck
Für weiße Anstriche auf mineralischen Untergründen, z.B. Putze, Beton, Kalksandstein, Mineral-, Kalkfarben, sowie auf Lehm, Raufaser, Gipsfaser, Gipskarton und renovierfähigen Altanstrichen.

Technische Eigenschaften
Konsequent ökologische Rohstoffauswahl.
Hoch diffusionsoffen (sd-Wert <0,05 m).
Reduziert organische Verbindungen.
Angenehmes Raumklima, rein mineralisch, schimmelhemmend.
Im Nasszustand lasierend, deckfähig nach Trocknung.
Mehrfach überstreichbarer, matter Anstrich mit kalktypischem Charakter.

Zusammensetzung
Wasser, Calciumhydroxid, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Cellulose.
Aktuelle Volldeklaration, Rohstoffkunde auf www.auro.de.

Farbton Weiß. Abtönbar mit AURO Kalk-Buntfarbe Nr. 350*.

Auftragsverfahren Zügig und gleichmäßig streichen oder rollen. Airless z. B. mit Storch Airless-Gerät SL 1000 oder 1500, o. ä.

Trocknung bei 20 °C/50% rel. Luftfeuchtigkeit
Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, abhängig von Temperatur, Luft- und Untergrundfeuchtigkeit. Niedrige Temperatur verzögert, hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt die Carbonatisierung (Aushärtung durch Kohlendioxid). Die Endreife wird erst nach Wochen erreicht.

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig, mit Wasser ggf. bis max. 10 % verdünnbar.

Verbrauchsmenge ca. 0,10 l/m² je Anstrich (1 l reicht für ca. 1o m²), auf ebenem, schwach saugendem Untergrund. Abhängig von Verarbeitungsart, Struktur, Saugfähigkeit des Untergrundes. Genauen Verbrauch durch Probeanstriche am Objekt ermitteln.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Farbspritzer und Überstreichungen vermeiden, sofort entfernen.

Lagerung Kühl, trocken, frostfrei, für Kinder unerreichbar, dicht verschlossen im Originalgebinde lagern. Vor Verschließen Deckel und Gebinderand säubern, Farbanhaftungen entfernen. Lagerstabilität 24 Monate.

Verpackungsmaterial Polypropylen

Entsorgung: Eingetrocknete oder mit Zement ausgehärtete Reste als Bauschutt oder im Hausmüll entsorgen. Restentleerte, saubere Gebinde recyceln. Flüssige Reste EAK-Code 080120, wässrige Suspension, nach entsprechenden Regelungen entsorgen.

Gefahrenhinweis Enthält Calciumhydroxid. Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung Xi/Reizend. Gefahrklasse: Kein Gefahrgut.

Achtung Stark alkalisch, pH-Wert > 12. R38/H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizungen. S1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhand-schuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Mit dem Produkt verschmutzte Kleidung wechseln. Handschuhe ggf. auch innen reinigen. S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen und Verpackung, Etikett oder Datenblatt vorzeigen. Bei Spritzverar-beitung Aerosol nicht einatmen. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten.
EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A (aWb): 30 g/l (2010). Produkt-VOC 0 g/l.

Anwendungstechnische Empfehlungen
AURO Frischeweiß Nr. 328

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe Innen

Mineralische Untergründe (z. B. Putze, Beton, Kalksandstein), Lehm, Gipskarton, Raufaser, Mineralfarben, renovierfähige Altanstriche.

1.2 Nicht geeignete Untergründe

Holz, Naturharzdispersionsfarben, Kunststoffe bzw. kunststoffähnliche Oberflächen. Kunststoffhaltige Beschichtungen oder Wandbekleidungen, glänzende oder
lackähnliche Beschichtungen und schlecht haftende, nicht tragfähige Altanstriche.

1.3 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, trag-, haftfähig, gering saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, öl-, fett-, ausblühungsfrei, nicht mehlend, nicht sandend und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1. Untergrundvorbereitung

Vollständig zu entfernen sind lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, öl-, kunststoffhaltige Untergründe. Sinterschichten abschleifen, Trennmittel abwaschen, z. B. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*.
Mehlende bzw. wischende Flächen trocken abbürsten oder abwaschen.
Löcher, Risse etc. mit einem dem Baustoff entsprechenden Material ausgleichen.
Putze reinigen und ggf. 1-2 Tage vor dem Anstrich leicht annässen.
Alte mineralische Anstriche trocken abbürsten oder nass reinigen.
Festsitzende Altanstriche abkehren, absaugen, gut reinigen. Verschmutzungen abwaschen, leicht anrauen.
Schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen.
Offene Tapetennähte gut nachkleben, Kleberreste entfernen, erst nach Trocknung überarbeiten.
Nicht zu behandelnde Flächen (insbesondere Glas, Keramik, Holz, Metall) und Umgebung durch entsprechende Maßnahmen schützen, sorgfältig abdecken.

2.2 Grundbehandlung

Untergründe wie z.B. Kalksandstein, Gipskartonplatten, mit AURO Wandspachtel Nr. 329* o. ä. bearbeitete Flächen, kontrastreiche Untergründe mit verdünntem Produkt (bis max. 10 % Wasser) oder mit AURO Tiefengrund Nr. 301* vorbehandeln.
Nicht saugfähige Untergründe und renovierfähige Altanstriche grundieren mit Haftgrund Nr. 505* oder Nr. 506*.
Infoblatt „Das Thema“ „Kalkprodukte. Tipps zur Untergrundvorbereitung“ (www.auro.de, Service, Downloads) beachten.

2.3 Folgebehandlung

Nach entsprechender Vorbereitung des Untergrundes erfolgen ca. 1-3 Anstriche mit max. 10% mit Wasser verdünntem Produkt.

Hinweise zur Beachtung

Verarbeitungstemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 18-25 °C, 50-75 % rel. Luftfeuchte.
Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
Nicht mit anderen als den angegebenen Produkten mischen.
Neuputze mind. 4 Wochen aushärten lassen. Bei Fresko-, Frischmalerei, kann auf dem frischen Putz gearbeitet werden.
Kalkfarben bevorzugt mit Streichbürste im Kreuzgang auftragen. Beim Rollen zum Schluss nur in eine Richtung arbeiten.
Bei Überarbeiten schon angetrockneter Flächen oder bei Ausbesserungen ergeben sich scheckige Oberflächen.
Während Verarbeitung und Trocknung vermeiden: Direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Verschmutzung.
Zur ausreichenden Carbonatisierung rasches Austrocknen, z. B. durch Durchzug, Trocknungsgeräte vermeiden.
Wolkige Oberflächen, Fleckenbildungen, Ausblühungen und Kreidung sind produkttypische Eigenschaften.
Chargenbedingte Schwankungen der Eigenschaften und der Geruch sind durch natürliche Rohstoffe bedingt.
Unterschiedliche Chargen für Objekt bzw. für eine Fläche daher vor Verarbeitung zusammenmischen.
Verfärbungen im Anstrich oder Haftungsprobleme können durch vielfältige Untergrundeinflüsse auftreten.
Empfohlen wird regelmäßiges Stoßlüften, um die photokatalytische Wirkung anzuregen.
Allgemeine Empfehlungen, Richtlinien, u. a. vom Bundesverband Gipsindustrie, z. B. Merkblätter Nr. 2 und 6, beachten.
Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen und ggf. durch Probeanstriche zu testen.
Kann Allergien auslösen.

*Technische Merkblätter beachten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand August 2019

AURO Pflanzenchemie AG • Alte Frankfurter Str. 211 • D-38122 Braunschweig • Tel. (05 31) 2 81 41 0 • www.auro.de